



«Young and Old» spielen gemeinsam «Willisau». Fotos Peter Unternährer



Euphorisches Euphonium-Register.

130 Jahre und kein bisschen müde

GROSSWANGEN Die Brass Band Frohsinn lud zum Jubiläumskonzert: Viele kamen zum gelungenen Debüt vom neuen Dirigenten Matic Tomazic. Zum letzten Mal präsentierte sich das Ensemble in der alten Uniform im «Ochsen»-Saal.

von Peter Unternährer

Eröffnet wird der Konzertabend im «Ochsen»-Saal am Freitag durch die Young Brassers Rottal. Konzentriert und ruhig gehen die Nachwuchsspieler ans Werk beziehungsweise an die Werke. Faszinierend, was der Dirigent Simon Ruckli mit den Jugendlichen eingeübt hat. Als letztes Stück spielen sie «Hemmige» von Mani Matter. Hemmungen haben sie dabei definitiv keine. Mit ihrem frischen und gekonnten Auftritt haben sie viel Goodwill geschaffen und auch den verdienten grossen Applaus erhalten.

Präsident Roland Wagner begrüsst alle Anwesenden und gibt seiner grossen Freude Ausdruck über das zahlreiche Publikum. Seine Dankesworte gehen an eine breite Palette von Personen,

die für einen Verein und im Besonderen für ein Jubiläumskonzert unabdingbar sind. Er spannt anschliessend den Bogen zur Uniformweihe vom Freitag, 29. Mai. Ohne eine so breite Unterstützung von Privaten, Firmen und Institutionen wäre die längst fällige Neueinkleidung nicht möglich. Am Samstag, 30. Mai ist denn auch das Frohwanger Fest für die ganze Bevölkerung.

Legendäre Ansagen der Fahngotte

Das Jubiläumskonzert soll vor allem Erinnerungen hervorrufen. Zu diesen gehören auch die ganz vielen legendären Ansagen von Fahngotte Margrit Felber-Meyer. Sie führt auch heute Abend einmal mehr sehr charmant, gekonnt und souverän durchs Programm. Musik verbindet, sie berührt, sie begeistert und sie schafft unvergessliche Momente. Und genau solche Momente bekommt das Publikum an diesem Abend geschenkt. Der musikalische Reigen wird eröffnet mit dem schwungvollen und energiegeladenen «Marsch Frohsinn Grosswangen», der dem Verein zum 90-Jahr-Jubiläum von Derek Broadbent komponiert wurde. Das folgende Werk «Vita Lux» (Das Licht des Lebens) ist sehr einfühlsam, meditativ,

voller Wärme, eine lyrisch getragene Melodie. Es lebt von einem ruhigen Aufbau und zeigt die feinen Klangfarben der verschiedenen Register. Komponiert wurde das Stück von Frode Alnaes, arr. Torstein Aagaard-Nilsen. Im festlichen Werk «Jubilee Overture» (Philip Sparke) kommen die Brass Band-Liebhaber voll auf ihre Rechnung. Es vereint strahlende Fanfaren, lyrische Passagen und mitreissende Rhythmen zu einem abwechslungsreichen Ganzen. Alle Register werden dabei gleichermassen gefordert. Und sie brillieren mit ihrer hervorragenden Tonalität und den präzisen Einsätzen. Mit «De Zee, Amsterdam Arena Hymn» von John Ewbank, arr. Riex van der Velde, wird der erste Programmteil abgeschlossen. Dieses glanzvolle Stück wird bei grossen Konzerten und Veranstaltungen immer wieder gespielt und passt somit perfekt zum Jubiläumskonzert der Frohsinner.

Ein Rockklassiker von AC/DC

Traditionsgemäss wird für den zweiten Teil das Gilet verkehrtherum angezogen. Und es geht gleich mit «Thunderstruck» von AC/DC (arr. Fred Théodoloz) los, dem seit Jahrzehnten

legendären Rockklassiker. Das sehr anspruchsvolle Stück wird grandios interpretiert und verlangt von allen alles ab. Ein wahrer Hörgenuss. Genau gleich wie «Pirates Of The Caribbean» von Klaus Badelt, arr. Darrol Barry. Der Soundtrack ist voller Abenteuer, Spannung und Dramatik, gespickt mit vielen kraftvollen Melodien. Wer kennt sie nicht, die Szene aus «Dschungelbuch» mit dem tanzenden Bär Balu und Mogli und dem Song «Probier's mal mit Gemütlichkeit...». Ebenfalls ein Klassiker aus der wunderschönen Welt der Filmmusik: «The Bare Necessities», von Terry Gilkyson/Leigt Baker. Elia Meyer, Es-Bass, spielt das beschwingte, liebevolle Solo, im Dialog mit den verschiedenen Registern. Es gelingt ihm und dem ganzen Ensemble auf Anhieb, auf sehr hohem musikalischem Level gute Laune zu verbreiten. Laut, kraftvoll und spektakulär ist die treffende Beschreibung von «Hard Rock Hallelujah», Lordi, arr. Jan van Kraeydonck. Die finnische Rockband Lordi hat mit diesem Song 2006 den ESC gewonnen. Mit dieser Interpretation spielt die Brass Band Frohsinn ein weiterer Klassiker auf dem gewohnt hohen Niveau. «Hijack» bedeutet «entführen» oder

«kapern». Das Stück wurde von Mike Davis geschrieben und das Ensemble unter der Leitung von Matic Tomazic hat das Publikum im wahrsten Sinne des Wortes abgeholt und gefesselt. Ein weiteres Paradestück aus der Vergangenheit, das hier am Jubiläumskonzert ein Revival erlebt.

Zum Abschluss eine Hymne

Das Beste zum Schluss: «Music», John Miles, arr. Philip Sparke. Das bestbekannte Stück begeistert seit Jahrzehnten das Publikum, eine echte Hymne für die Musik. Klangvoll, gefühlvoll, leidenschaftlich, genau das, was uns die Musik mitgeben will. Ein glanzvoller Programmabschluss, der von der Brass Band Frohsinn zu 100 Prozent umgesetzt wird. Ein sehr gelungenes Jubiläumskonzert, bei dem sich der jubelnde Verein mit zwei Zugaben beim euphorischen Publikum bedankt hat. Der frohe Sinn der Brass Band ist wie ein Funke auf die Zuhörenden im «Ochsen»-Saal übergesprungen. Die Motivation der Truppe und die Freude am Musizieren zeigt deutlich auf, dass sich Matic Tomazic schon sehr gut integriert hat. Beste Voraussetzungen für die nächsten 130 Jahre.